

# BUNDESGERICHTSHOF

084

BLW 38/95

## BESCHLUSS

vom  
7. Dezember 1995

in der Landwirtschaftssache

betreffend die Zahlung einer Nutzungsentschädigung für  
Wirtschaftsgebäude

### Beteiligte:

1. Charlotte R. [REDACTED], E. [REDACTED] Weg [REDACTED], S. [REDACTED],

Klägerin und Rechtsbeschwerde-  
führerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],  
[REDACTED], [REDACTED] -

2. Agrargenossenschaft e.G. S. [REDACTED], vertreten durch die  
Vorstandsvorsitzende Margit K. [REDACTED], D. [REDACTED] Straße, S. [REDACTED],

Beklagte und Rechtsbeschwerde-  
gegnerin,

- Prozeßbevollmächtigte I. Instanz: Rechtsanwältinnen [REDACTED]  
und [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] -

Der Bundesgerichtshof, Senat für Landwirtschafts-  
sachen, hat am 7. Dezember 1995 durch den Vizepräsidenten  
Prof. Dr. Hagen und die Richter Dr. Vogt und Dr. Wenzel - gemäß  
§ 20 Abs. 1 Nr. 4 LwVG ohne Zuziehung ehrenamtlicher Richter

beschlossen:

1. Der Antrag der Klägerin auf Bewilligung von  
Prozeßkostenhilfe für die Durchführung des  
Rechtsbeschwerdeverfahrens wird zurückgewiesen,  
weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine  
Aussicht auf Erfolg bietet.
2. Die Rechtsbeschwerde gegen das Urteil des  
Amtsgerichts - Landwirtschaftsgericht -  
Neubrandenburg vom 24. August 1995 wird auf  
Kosten der Klägerin als unzulässig verworfen,  
weil als Rechtsmittelinstanz in jedem Fall  
das Oberlandesgericht zuständig ist (§§ 65  
Abs. 1 LWAnpG, 2 Abs. 1 LwVG).

Der Geschäftswert des Rechtsbeschwerdever-  
fahrens beträgt 35.591,75 DM.

Hagen

Vogt

Wenzel